



Vorschlag zum Sonderpreis „Naturschutz in der Stadt“
des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Stadt Bad Bentheim

Stadt: Bad Bentheim Schlüters Kuhle

Viele unterschiedliche Gruppen, z.B. Jugendfeuerwehr, engagierte Bürger, Fördervereine und eine AG der Realschule haben in unermüdlicher Arbeit den ehemaligen Steinbruch renaturiert.

Nach der Aufgabe des Steinbruchs wurde ein Teil mit Hausmüll verfüllt, dort befindet sich heute die Freizeitanlage der angrenzenden Jugendherberge. Der angrenzende Teil, heute Schlüters Kuhle, verkam zu einer wilden Müllkippe und wurde vernachlässigt.



Seit 25 Jahren hat die Realschule AG mit ihrem Biologielehrer Walter Oppel eine Patenschaft übernommen. Seit dieser Zeit betreuen sie das Biotop als außerschulischen Lernort. Sie kartieren Pflanzen und Tiervorkommen, untersuchen die Wasserqualität, fertigen Nistkästen und bauen Sommerquartiere für die heimischen Fledermäuse. Immer wieder wurde dort altes Gerümpel abgelagert, welches die Schüler entsorgten. Im vergangenen Jahr haben die Klassen 5 bis 10 nun einen alten Schuppen zu einem Rückzugsraum für die Fledermäuse und Amphibien umgebaut. Die ersten Tiere haben sich dort bereits angesiedelt.

Die Freiwillige Jugendfeuerwehr und engagierte Bürger waren immer wieder am Entrümpeln. Sie gründeten einen Förderverein, der mit vielen unterschiedlichen Aktionen Geld einnahm. Die Sparkassenstiftung und andere Geschäftsleute spendeten einen Beitrag und so konnte die alte Steinbauhütte nun authentisch renoviert werden.

Der Arbeitskreis Geologie und Natur hält dort jetzt Sandstein-Bearbeitungskurse ab. Die Jugendherberge bietet unter fachlicher Leitung diesen Kurs an.

Die Volkshochschule bietet eine Sommerakademie der Bildhauerei an. Touristen können dort Kurse belegen und sich mit dem Bentheimer Sandstein beschäftigen.

